

SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS EU-RICHTLINIE 91/155/EWG

Ausgabedatum: 01.08.2003

Seite 1 von 3

**1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Porenbeton

Xella Porenbeton GmbH  
Hornstraße 3  
80797 München  
Tel. 0 89/ 3 06 14 - 0  
Fax 0 89/ 3 06 14 - 1 33

**2. Chemische Charakterisierung**

CaO	18 - 32 M.-%	Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1 - 2 M.-%
SiO <sub>2</sub>	45 - 65 M.-%	Alkalien	0 - 1 M.-%
Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1 - 3 M.-%	Sonstige	1 - 2 M.-%
MgO	0 - 1 M.-%	Glühverlust	5 - 12 M.-%
SO <sub>3</sub>	2 - 3 M.-%		

**3. Mögliche Gefahren**

Keine.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Staub mit reichlich Wasser aus den Augen spülen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Porenbeton brennt nicht. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Das Material kann mechanisch aufgenommen und je nach Verschmutzung wiederverwertet oder entsorgt werden. Staubentwicklung vermeiden.

**7. Handhabung und Lagerung**

Keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS EU-RICHTLINIE 91/155/EWG

Ausgabedatum: 01.08.2003

Seite 2 von 3

Stoff-/ Zubereitungsbezeichnung: Porenbeton

**8. Expositionsbegrenzung**

Zur Verminderung von Staubbelastungen nur vorschriftsmäßige Werkzeuge verwenden.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Aussehen:	:	weiß-grauer Block
Geruch	:	ohne
pH-Wert	:	10 - 11 (400 g/ l H <sub>2</sub> O)
Schmelzpunkt	:	≥ 1200° C
Entzündlichkeit	:	nicht entzündlich
Selbstentzündlichkeit	:	nicht entzündlich
Explosionsgefahr	:	keine
Brandfördernde Eigenschaften	:	keine
Dampfdruck	:	nicht anwendbar
Dichte	:	350 - 600 kg/ m <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser	:	praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient	:	nicht anwendbar

**10. Stabilität und Reaktivität**

zu vermeidende Stoffe : Zutritt konzentrierter Säuren vermeiden

**11. Angaben zur Toxikologie**

Die Prüfung von Porenbetonstaub auf seinen Gehalt an freier, kristalliner Kieselsäure gemäß der TRGS 900 (Johannesburger Konvention) durch das Institut für Gefahrstoff-Forschung der Bergbauberufsgenossenschaft ergab, dass gemäß der Definition die Feinstäube von Porenbeton als nicht quarzhaltig bezeichnet werden.

**12. Angaben zur Ökologie**

Aufgrund der praktischen Unlöslichkeit in Wasser erfolgt eine Abtrennung bei jedem Filtrations- und Sedimentationsvorgang.

SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS EU-RICHTLINIE 91/155/EWG

Ausgabedatum: 01.08.2003

Seite 3 von 3

Stoff-/ Zubereitungsbezeichnung: Porenbeton

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 schwach wassergefährdend. Die Einstufung erfolgte nach Anhang 4 der *Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe* vom 17. Mai 1999 (VwVwS). Zugrundegelegt wurden die Gehalte an freisetzbaren Stoffen (Calciumsulfat, Calciumhydroxid, Kieselsäure).

Die Prüfung von Porenbetonbruch auf akute Daphnientoxizität nach DIN 38412 L 30 durch das Laboratorium für angewandte Biologie Dr. U. Noack zeigte, dass Porenbeton im pH-neutralisierten Ansatz keine ökotoxische Wirkung auf Daphnien ausübt.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

Wiederverwendbarkeit überprüfen. Porenbeton kann auf Deponien der Klasse I entsorgt werden. Schlüssel nach Europäischem Abfallkatalog (EAKV): 17 01 01.

**14. Angaben zum Transport**

Keine.

**15. Vorschriften**

Keine.

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.